

Liebe Klimafreunde,

folgende Punkte haben wir auf unserem KUS-Treffen am 13. Juli besprochen:

**1. Kurz zu negativen Entwicklungen: EEG, Fracking.**

Kurzinfo zum vorläufig letzten Plenum von Stuttgart Open Fair, da das bisherige Orga-team so nicht weitermachen kann. Das Ergebnis der Diskussion zur eventuellen Weiterführung folgt.

**2. Mobilfunk:**

Peter Hensinger von Diagnose Funk e.V. (und KUS-Mitglied) stellt in seiner ppt zunächst die Risiken von Mobilfunk dar, von Smartphones, die durch ihre hohe Strahlenbelastung den menschlichen Organismus schädigen und die auch als Superwanze dienen. Dazu gibt es wissenschaftliche Studien. Das Ziel von diagnose:funk ist, über gesundheits- und umweltschädigende Wirkungen elektromagnetischer Felder, wie sie durch Handys, Smartphones, Mobilfunkantennen, WLAN, DECT und weitere Elektromogquellen verursacht werden, sowie über die psycho-sozialen Auswirkungen digitaler Medien aufzuklären. Dadurch sollen Verhaltensweisen von Verbrauchern und Politik geändert und Lösungen für umweltverträgliche und zukunftsfähige Technologien forciert werden. s. <https://www.diagnose-funk.org/>

Z.B.: Mittels Glasfaser ist eine kleinzellige Netzstruktur möglich für outdoor (minimale Strahlung). Diese ist von der indoor- Versorgung getrennt. Statt indoor-Versorgung mit WLAN soll diese über VLC (visible light communication) erfolgen.

In Stuttgart soll es dazu 2 Pilotprojekte geben: Die Stadtbücherei und das Hegelgymnasium.

**3. "Stauhauptstadt Stuttgart - Wege aus dem Verkehrschaos"** am 15.07. Diese Veranstaltung war trotz vieler gleichzeitig stattfindender Ereignisse relativ gut besucht und war äußerst informativ. Welche umfassenden Auswirkungen hat der Autoverkehr? Alternativen durch ÖPNV - wie Erhalt und Ausbau der Gäubahn, zusätzliches S-Bahnangebot (tangenS), Seilbahnen, veränderte Verkehrsführung = Reduzierung - begrünte Stadtmitte stattdessen. Die Folien des Vortrags von Christoph Link und Harald Beck sind auf:

<http://harald.udurchi.de/info/files/KUS/StauStgtWegeausdemChaos.pdf>

demnächst auch auf der Homepage von KUS. Ein KUS-Flyer ist in Vorbereitung.

**4. Die Energiewende in Stuttgart bedeutet hauptsächlich eine Wärmewende.**

Dazu gibt es von der Stadt, den Stadtwerken Stuttgart u.a. ein Pilotprojekt "Energetisches Quartierskonzept für Stuttgart 29 - Stöckach". Nach Ansicht von Teilnehmern an der Bürgerbeteiligung (und von KUS) sollte die Fernwärmeversorgung optimiert werden. Das zukünftige Gaskraftwerk Gaisburg der EnBW wird dafür nicht groß genug (zu wenig Rendite?). Wichtig wäre, dass das Fernwärmenetz den Stadtwerken Stuttgart gehört.

Nötig wäre ein umfassendes Konzept der Stadt: 1. Fernwärmeausbau, 2. Nahwärme, 3. Blockheizkraftwerke (BHKW). Dieses fehlt.

Es wurde angeregt, eine Podiumsdiskussion zu veranstalten mit Dr. Joachim Nitsch, Dr. Neumann (BUND), OB Kuhn u.a.

**5. Aus den Gruppen:**

- Divestment: Ein Antrag zu Anlagerichtlinien der Landeshauptstadt Stuttgart und der Stuttgarter Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH - Umsetzung des Grundsatzes der Nachhaltigkeit, gibt es im Gemeinderat in 2 öfftl. Sitzungen am 20. und 27.07.

- Stuttgart Solar und der BUND planen im Herbst jeweils verschiedene Veranstaltungen zu unseren Themen. Hinweise erfolgen, sobald die Termine feststehen.

- Film **Di, 19. Juli 2016, 19:30 Uhr - 21:00 Uhr**

Welthaus, Globales Klassenzimmer, Charlottenplatz 17 (Eingang 5 im Innenhof ), Stuttgart:  
"Todschick" von Inge Altemeier

**Das erste KUS-Treffen nach der Sommerpause ist am 20. September wieder im Jugendhaus Mitte.  
Schöne, nicht zu heiße Sommerwochen wünscht die Koordinierungsgruppe von KUS**

Traude Heberle-Kik, Dieter Bareis, Harald Beck, Manfred Niess